

zertes präcis 3 Uhr, Ende desselben gegen 5 Uhr. Der Erld desselben dient einem wohlthätigen Zweck.

Kommarska. Die 6. Strafkammer des Kgl. Landgerichts zu Dresden verhandelte am Donnerstag gegen den Lehrer Franz Friedrich Ritter in Bistowitz wegen schändlicher Körperverletzung. Nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß Ritter am 13. Juni dieses Jahres in Bistowitz während des Schulunterrichts die 10 Jahre alte Joha dadurch körperlich mißhandelt hat, daß er ihr mehrere Ohrfeigen gegeben und sie mit der Faust auf den Rücken geschlagen hat, wobei das Kind durch einen dieser Stöße mit dem Kopfe an die Wand angeschlagen ist und durch diese Mißhandlung eine Gehirnerschütterung davongetragen hat. Das Gericht verurtheilte den Angeklagten zu einer Geldstrafe von 75 M., eventuell 10 Tagen Gefängniß, da die dem Kinde zugefügte Verletzung ziemlich erheblich war, und Ritter bereits in diesem Jahre wegen gleichen Vergehens bestraft worden ist.

Werschwitz. Am Sonntag Mittag erhielt der Personenampfer „Nieso“ oberhalb unseres Ortes einen Maschinendefekt und wurde dadurch an der Fortsetzung seiner Fahrt verhindert.

Wieschen. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich am Freitag Abend in der 8. Stunde auf der Haltestelle Triebischthal. Dem Verladener Böhmel aus dem Jakobshof wurden beim Verladen eines 70 Centner schweren Dampfessels sämtliche Finger einer Hand zerquetscht. Der Verunglückte wurde dem städtischen Krankenhaus zugeführt, wo noch am selben Abende die Hand abgelöst werden mußte.

Wittweida. Das Ministerium des Innern hat der Aktiengesellschaft für elektrische Anlagen und Bahnen zu Dresden im Einverständnis mit dem Finanzministerium unter Hinweis auf die Vorschriften der Verordnung, die technischen Vorarbeiten für den Bau von Privatbahnen betreffen, die Genehmigung zur Vornahme genereller Vorarbeiten in der Zeit vom Empfang dieser Verordnung an bis 1. April 1897 für eine normalspurige Eisenbahn mit elektrischem Betriebe im Hofpauhalt von Hlôha bis Friedebthal erteilt. Das Ministerium bemerkt jedoch ausdrücklich, daß mit dieser Genehmigung der Frage, ob und eventuell unter welchen Bedingungen dieses Bahnprojekt koncessionirt werden kann, in keiner Weise vorgegriffen werden soll.

Dresden. Die drei russischen Großfürsten nahmen heute mit Gefolge an der Kgl. Tafel in Villa Streblen theil. — Prinz Friedrich August nahm heute an der Duderstadt in Großenhain theil.

Edknitz, 1. November. Ein bedeutender Fortschritt wurde für die hiesige Stadt dadurch herbeigeführt, daß hier ein Elektrizitätswerk errichtet ward. Unternehmer der Anlage ist Fabrikbesitzer F. E. Martin hier, dem die Stadt für dieselbe die Konzession erteilt hat. Die Anlage selbst hat die Firma Daas u. Stahl in Aue ausgeführt. Die Stadtgemeinde ist an dem Elektrizitätswerk zunächst insofern betheilig, als sie die Straßenbeleuchtung durch Bogenlampen einführt. Heute fand zum ersten Male Probebeleuchtung der angeschlossenen Saaletablissements und der Wohnhäuser statt.

Kadeberg. An einem der letzten Tage zechten im Gasthof zu Arnsdorf mehrere junge Leute, unter denen sich auch ein 20 jähriger Tischlergeselle befand, in übermäßiger Weise. Der junge Mann mußte sich infolgedessen wiederholt erbrechen, wobei ein Stück eines kurz vorher von ihm verzehrten Knackwürstchens aus der Speise, in die Luftschöppe geriet und sich darauf so fest setzte, daß der Geselle durch Erstickten seinen Tod fand. Die Sektion widerlegte das Gerücht von einer Alkoholvergiftung, weshalb auch der inzwischen verhaftete Wirth des Gasthofes wieder aus der Haft entlassen wurde.

Sayda, 1. November. Ein Unglücksfall ereignete sich gestern Vormittag in der Artzler Mühlen'schen Wagenbauanstalt. Infolge Explosion einer Wühlampe wurden der Gehilfe Werschling und ein Lehrling durch Brandwunden im Gesicht und an den Händen schwer verletzt.

Erzmittelschau. Hier hat der neun Innungen mit 270 Mitgliedern umfassende Innungsausschuß sich mit dem Entwurf, betreffend die Organisation des Handwerks, einverstanden erklärt und beschloßen, die Handwerks- und Gewerbestammern Plauen zu ersuchen, sie möge für den Entwurf eintreten.

Reyßkau. Vor einiger Zeit war ein werthvolles Antiquariat bei der Fahrt durch Reyßkau plötzlich zusammengefahren und bald darauf verendet. Bei der später vorgenommenen thierärztlichen Section wurde in dem Gebäuche des Pferdes ein Schnapsflaschen in völlig unversehrtem Zustande vorgefunden. Wie dieser Gegenstand dahin gelangt sein mag, darüber existiren nur Vermuthungen.

Mylau, 30. October. Die elektrische Beleuchtungsanlage unserer neuen Kirche, welche von Max Kohl aus Chemnitz hergestellt worden ist, wurde gestern Abend durch den Optiker Wild aus Plauen geprüft und zum ersten Male im Beisein des Kirchenrates, des Stadtgemeinderaths und einer sehr großen Anzahl Gemeindeglieder probeweise in Thätigkeit genommen. Die erstmalige Ingebrauchnahme dieser neuen, gut funktionirenden Beleuchtungsanlage findet im Abendgottesdienste des Reformationsfestes statt.

Leisnig. Infolge der am 1. April nächsten Jahres stattfindenden Heeresverfäherung wird das 3. Bataillon des 11. Infanterie-Regiments Nr. 139 von hier nach Döbeln verlegt, während dem 2. Bataillon des 170. Regiments (4. Bataillon des 134. und 139. Regiments) die Stadt Leisnig (Regimentsstab und 1. Bataillon in Leipzig) als zukünftige Garnison zugewiesen ist.

Döbeln. Im Bureau der Döbeler Bank wurde ein hiesiger Cigarrenfabrikant wegen Wechselstichung verhaftet. Derselbe hatte drei gefälschte Wechsel im Gesamtbetrage von ca. 500 M. zum Diskont vorgelegt und ein gefälschtes Verzeichnis seiner Kassenbücher präsentiert. Erkannt wurde derselbe in seinem Verhören durch den Bankdirektor Altmann.

Burzen, 1. November. Bei der Fahrt eines Wägenjungen nach Leipzig brach gestern Nachmittag gegen 1/2 1 Uhr in der Nähe der Haltestelle Altenbach von einem Wagen ein Buffer ab, fiel in das Gleis und stemmte sich dazwischen, daß zwei Wagen aus dem Zuge zur Entgleisung gebracht wurden. Verletzt wurde glücklicher Weise Niemand, aber die Strecke war einige Zeit gesperrt.

Der amtliche Bericht der hiesigen Brandversicherungskasse stellt fest, daß der große Brand in Bretterode durch die beiden vier- bzw. fünfjährigen Kinder des Schneiders Gustav Peter entstanden sei, welche sich eine gestohlene Fackelle hätten draten wollen und zu diesem Zwecke in der Scheune ihres Vaters ein „Fuerchen“ angezündet hätten. Nach der amtlichen Feststellung sind 329 Wohnhäuser, 131 Scheunen, 92 Ställe, 175 Nebengebäude, 1 Kirche mit Thurm und 1 gewerbliches Gebäude, zusammen 729 Gebäude niedergebrannt, für welche 1734878 Mark 90 Pfg. Brandschädigungen zu zahlen sind. — Der älteste Mann in Ostpreußen und wohl auch in Preußen, der Mitbestiger Joan in Szittkehmen, ist im 118. Lebensjahre gestorben. Bis vor Kurzem war Joan noch sehr rüstig. — Weil er seiner Frau ein Ohr abgebissen hat, wurde der Fleischer Voß in Magdeburg zu fünf Jahren Gefängniß verurtheilt. — Seines Amtes entsetzt wurde vorläufig der Pastor Dreier in Seifingen in Hannover. — Selbstmorde durch Erschießen werden in auffallend großer Zahl gemeldet. In Ulm hat sich am Donnerstag Abend der Kaufmann Juvo Unrath, Herausgeber eines Fachblattes für Minnerwerte, wegen vielfacher Schuldbelegen erschossen. Er hatte zumest kleineren Leuten das Geld abgenommen. Ein anderer Ulmer, ein Hauptmann, hat sich in seinem Bett erschossen. In Erfurt haben sich am Freitag früh die Kaufleute Hermann und Max Wahl, Inhaber der Damenmüllerei Moritz Wahl, in ihrem Wohnhause erschossen. Grund: Börsenspiel. — In dem katholischen Friedhof zu Augsburg, in der Nähe der Benediktinergruft, hat sich ein 26 Jahre alter Hausfrier erschossen, weil er wider seinen Willen mit einer Frau, deren Geldschuldner er war, eine Ehe eingehen sollte. Die Verteidigung eines Veteranen, die eben um die Zeit des Selbstmordes stattfinden sollte, mußte die zur Neuweisung des Friedhofes verschoben werden. — In Niesbach hat sich am Sonnabend der Kassirer Franz Klotter von der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank zu München erschossen. Klotter war seit 25 Jahren als Hauptkassirer an genannter Bank thätig. Grund zum Selbstmord: Unterschlagung. — Aus Krefeld wird gemeldet: In der Nähe von Uerdingen stürzte sich Sonntag Nachmittag der Kaufmann Emil Dredow mit einer Frau und seinen drei Kindern in den Rhein. Der Mann, die Frau und zwei Mädchen im Alter von fünf und zwölf Jahren ertranken, während es dem neunjährigen Knaben gelang, sich zu retten. Die Beweggründe der That sind, wie man annimmt, in verheerlichen Geldgeschäften zu suchen. — Eine außergewöhnlich harte Strafe verhängte die Elbinger Strafkammer über den vielfach mit Zuchthaus vorbestraften Arbeiter Werszynski, der im September auf dem Bahnhofsperron in Marienburg einer Dame ein Portemonnaie mit 2 M. aus der Tasche entwendet hatte. Der Mann wurde zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Gleiwitz. Weil er nicht die Konzession für eine „Mitteldeutsche Bierbrauerei“ erhielt, hat der Zimmermeister Meyer sein im Jahre 1872 zu Gunsten seiner Vaterstadt gemachtes Testament zerrißen und verbrannt. In demselben hatte er 10000 M. für das Bürgerhospital, 10000 M. für die neue katholische Kirche in Gleiwitz und 10000 M. für einen anderen wohlthätigen Zweck vermacht. Das Testament war gerichtlich niedergelegt.

Schmiedeburg, 30. November. Der gefährliche Sturm war auch in seinen Wirkungen einer der heftigsten, die hier je erlebt wurden. Hohe starke Bäume wurden abgebrochen wie schwache Hölzer, darunter eine im Drünger'schen Garten stehende mächtige Pappel, die mit ihrer Krone auf das früher über dem Meißner'schen Haus aufsteil und das Dach beschädigte. Auf wunderbare Weise blieben mehre nicht bei dem fallenden Baume spielende Kinder verschont. Während in der Stadt und deren nächster Umgebung der Sturm in eben beschriebener Weise wüthete, war sonderbarer Weise i. W. in dem benachbarten Buchwald nichts davon zu spüren.

Leisnig, 2. November. Am Sonnabend Abend erkrankte bei dem oberhalb Rosow's gelegenen Elborte Malchows der Kapitän des Dampfers „Deutschland“, Herr Hr. Lamprecht aus Hannover. Der Benannte war einer der ältesten Kapitäne bei der Gesellschaft „Deutsche Rette“. Er ist Abends gegen 10 Uhr an Bord des Schiffes zurückgekehrt, hat seine Kajüte aufgesucht, ist aber nochmals auf Deck gestiegen, von welchem er in der Finsterniß in die Elbe gestürzt ist. Die Schiffsmannschaft bemerkte das Fehlen ihres Kapitäns erst am anderen Morgen.

Bräy, 30. October. Bekern Nachmittags 4 Uhr ist hier auf dem Bahngleise der Ruffig-Teplitzer Eisenbahn, westlich vom Uebergangstege, zwischen zwei Gleisen eine Erd-senkung von etwa zwei Meter Durchmesser und 4—5 Meter Tiefe entstanden. Sie befindet sich auf demselben Gebiete, auf dem die letzte Schwemmsandkatastrophe so große Verheerungen angerichtet hat. Die neu entstandene Pinge wurde sofort verschüttet. Der Verkehr wurde jedoch in keiner Weise gestört.

Reichenberg i. S., 1. November. Am 23. Mai 1896 wurde bekanntlich Josef Rögler vom Schwurgerichte in Reichenberg wegen einer Reihe von Mordthaten zum Tode durch den Strang verurtheilt. Gestern hatte sich der oberste Gerichtshof mit der Richtigkeitsbeschwerde zu befassen, welche der Verurtheilte gegen das Urtheil des Schwurgerichtes angemeldet hatte. Dem Vorsitz führte Präsident Habietz. Die Generalprokurator war vertreten durch den Landesgerichtsrath Dr. Lorenz. Die von Dr. Robert

Thyff vertretene Beschwerde richtet sich auf rein formale Gründen gegen das Todesurtheil, weil eine Verurtheilung durch irgendwelche eingetretene Strafen gesetzlich nicht zulässig sei. Als solche Strafen führt Rögler eine Defektionsstrafe während der Zeit seines Aufenthaltes bei der Fremdenlegation in Afrika, eine Korrekionsstrafe in Thun (Schweiz) und eine Strafe wegen Vagabondage in La Turbie an. Der Kassationshof verwarf die Richtigkeitsbeschwerde, in daß das Todesurtheil in Kraft tritt.

5. Klasse 130. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welche kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 0000 bezogen worden. (Cine Beschränkung der Richtigkeit. — Höchstes Verloosung am 3. November 1896.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 5000, 1000, 500) and corresponding winning numbers. The table is organized into sections for different prize levels.

Im Gültigkeitsvertheilen nach heute beendeter Ziehung an größten Gewinnen: 1 & 500,000, 1 & 200,000, 1 & 150,000, 1 & 100,000, 1 & 50,000, 1 & 40,000, 5 & 30,000, 9 & 10,000, 41 & 6000, 650 & 3000, 720 & 1000.